

## Dank für die grosszügige Hilfe



Im Mai 1984 fand in den Pfrundbauten in Eschen eine Kunstausstellung der liechtensteinischen Künstlerin, Frau Marianne Hilti-Röckle, Matschils, Triesen, statt. Wie schon in seiner Rede Dozent Heinz Höfer in seiner Ansprache zur Eröffnung der Ausstellung bekanntgab, wurden einige Bilder zum Verkauf angeboten und der Teilerlös soll für wohltätige Zwecke vergeben werden. Der Liechtensteinische Invalidenverband (LIV) freut sich ganz besonders, dass Frau Hilti entschieden hat, einen Erlös von 5000 Franken dieser privaten Selbsthilfeorganisation zukommen zu lassen. Der Invalidenverband wird diese grosszügige Spende dem Wunsch von Frau Hilti entsprechend zweckgebunden zur Unterstützung von Sehbehinderten (Hilfsmittel) verwenden, und zwar zur Milderung von Härtefällen, wo die privaten Versicherungen oder die staatliche Invalidenversicherung keine Beiträge entrichten können. – Unsere Aufnahme zeigt v. l. n. r. Fürstl. Kommerzienrat Toni Hilti (Ehemann der Künstlerin), Frl. Herta Hilbe (LIV-Sekretariat), die Spenderin und Künstlerin Frau Marianne Hilti-Röckle und den glücklichen Empfänger, Johann Senti, Präsident des Invalidenverbandes.